

Leisten Sie einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt: Blumenwiesen statt Rasenflächen

Blumenwiesen sind ein Eldorado für unzählige Tier- und Pflanzenarten. Sie sind insbesondere ein Paradies für Schmetterlinge und Heuschrecken sowie die Heimat von fast der Hälfte aller Pflanzenarten der Schweiz. Mit ein paar wenigen Tricks wird Ihr Rasen oder Ihre Wiese artenreicher. So haben Schmetterlinge, Wildbienen und andere Insekten auch an Ihrem Garten Freude. Das Gute daran: Tierfreundlich mähen macht weniger Arbeit.

Ein kleiner Beitrag für die Biodiversität kann mit Rasenflächen geleistet werden, die nicht intensiv genutzt werden. Die Rasenflächen werden über Jahre ganz oder teilweise nur 2-mal pro Jahr gemäht (Mitte Juli und Anfang Oktober). Lassen Sie das Mähgut zwei Tage liegen, damit die Pflanzen absamen können. Lassen Sie zudem bei jedem Schnitt rund zehn Prozent der Wiesenfläche stehen oder mähen Sie grosse Flächen je zur Hälfte in zwei Etappen. Sie schaffen so wertvolle Rückzugsmöglichkeiten für Kleintiere.

Die Entwicklung hin zu einer Blumenwiese dauert einige Jahre, je nach der bisherigen intensiven Bewirtschaftung. Um die Blumen zu fördern, können Blumenmischungen eingesät werden. Wichtig ist das regelmässige Entfernen der Neophyten; über diese Neophyten wird im Gemeinde-Mitteilungsblatt vom Juni informiert. Nützliche Informationen finden Sie u.a. unter Pro Natura.

